

ERGEBNISPROTOKOLL

Allgemeines

Datum & Uhrzeit	23.05.2022, 10:00 – 12:50 Uhr
Ort	FIB Finsterwalde
Sitzungsleitung	Sven Guntermann, Werkstattsprecher
Protokollantin	Ulrike Kaiser, Projektmanagerin WRL
Anlagen	Keine

Tagesordnung

1	Begrüßung der Gäste <i>Dr. Michael Haubold-Rosar, FIB e.V.</i> <i>Christian Heinrich-Jaschinski, Landrat des Landkreises Elbe-Elster</i>
2	Bestätigung Protokoll der 8. Werkstattsitzung vom 21.03.22 und Tagesordnung <i>Sven Guntermann, Werkstattsprecher</i>
3	Vorführung Erklärfilm zum Werkstattprozess
4	Vorstellung von Projekten zur Befassung Barrierefreies Sportzentrum Cottbus. 2 Bauabschnitt <i>Stefanie Giehler, Geschäftsbereich Wirtschaft, Strukturwandel und Digitalisierung, Stadt Cottbus</i> <i>Kay Havenstein, Stabstelle Sport, Stadt Cottbus</i>
5	Diskussion zu dem unter TOP 4 vorgestellten Projekt <i>Alle Werkstattmitglieder (unter Ausschluss der Projektinitiiierenden)</i>
6	Beginn der Projektqualifizierung <i>Heiko Jahn, Geschäftsführer WRL</i> 6.1 Handlungsfeld: Energieregion/Energiewende 6.1.1 Dezentrale Stromerzeugung und-versorgung: - Etablierung eines energieautonomen Kreislaufsystems für die Gemeinde Drahnsdorf - Reallabor „autarke Energieversorgung Calau“ - Zukunftsfähiges Stadtquartier Luckau „Bildung Gesundheit Wohnen“ 6.1.2 Dezentrale und nachhaltige Wärmeversorgung - CO2-effiziente Wärmeversorgung für die Stadt und die Industrie Guben - Dekarbonisierung der Wärmeversorgung der Stadt Senftenberg 6.2 Handlungsfeld: Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur 6.2.1 Neue Wertschöpfungskette „nachhaltige Lebensmittelproduktion“ - Campus für nachhaltige Lebensmittelproduktion
7	Gesundheitsprojekte im Zusammenhang mit dem IUC <i>Heiko Jahn, Geschäftsführer WRL</i>
8	Sachstand zu Projekten in Bearbeitung <i>Josephine Götze, Projektmanagerin WRL</i>
9	Sachstand Imagekampagne <i>Heiko Jahn, Geschäftsführer WRL</i>
10	Sonstiges/Ausblick <i>Sven Guntermann, Werkstattsprecher</i>

Ergebnisse

1	<p>Begrüßung der Gäste <i>Dr. Michael Haubold-Rosar, FIB e.V.</i> <i>Christian Heinrich-Jaschinski, Landrat des Landkreises Elbe-Elster</i> <i>Sven Guntermann, Werkstattsprecher</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Neues Werkstattmitglied ist ab sofort Prof. Dr. Christian Kopkow, Professor für Therapiewissenschaften an der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg (in Vertretung von Univ.-Prof. Dr. habil. Sven Michel).</i> • <i>Josephine Götze übernimmt die Vertretung für Dr. Elena Herzog als Projektmanagerin der Werkstatt 4.</i>
2	<p>Bestätigung Protokoll der 8. Werkstattsitzung vom 21.03.22 und Tagesordnung <i>Sven Guntermann, Werkstattsprecher</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Protokoll der 8. Werkstattsitzung wurde gem. der Hinweise des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (MIL) geändert. Die geänderte Version wird angenommen und bestätigt. Die Tagesordnung wird angenommen.</i>
3	<p>Vorführung Erklärfilm zum Werkstattprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Erklärvideo ist abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=LMo9cNslrKk.</i>
4	<p>Vorstellung von Projekten zur Befassung <i>Barrierefreies Sportzentrum Cottbus. 2 Bauabschnitt</i> <i>Stefanie Giehler, Geschäftsbereich Wirtschaft, Strukturwandel und Digitalisierung, Stadt Cottbus</i> <i>Kay Havenstein, Stabstelle Sport, Stadt Cottbus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Es wird nach Abschluss des 2. Bauabschnittes möglicherweise ein 3. Bauabschnitt folgen. Aktuell sind noch keine konkreten Pläne vorhanden, zunächst sollen die vorliegenden Projekte umgesetzt werden (BA 1, Trampolinhalle, BMX-Halle etc.).</i> • <i>In Potsdam und Frankfurt (Oder) sind ebenfalls paralympische Disziplinen angesiedelt. Die drei Stützpunkte agieren eng miteinander. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS) bestätigt, dass der konzeptionelle Fokus für Parasport im Land Brandenburg auf Cottbus liegt.</i> • <i>Das Sportzentrum soll den Vereinen der umliegenden Landkreise zugänglich sein.</i>
5	<p>Diskussion zu dem unter TOP 4 vorgestellten Projekt <i>Alle Werkstattmitglieder (unter Ausschluss der Projektinitiiierenden)</i></p> <p>➤ <i>Die Werkstatt empfiehlt konsensual die Weiterleitung des Projektes an die StK.</i></p>
6	<p>Beginn der Projektqualifizierung <i>Heiko Jahn, Geschäftsführer WRL</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die WRL muss sich von einer Vorprüfungsinstanz zur Ideenschmiede entwickeln.</i> • <i>Ziel ist es, Modellprojekte zu initiieren, die nach erfolgreicher Umsetzung an einem Standort in die gesamte Lausitz übertragen werden können.</i>

6.1	Handlungsfeld: Energieregion/Energiewende
6.1.1	<i>Dezentrale Stromerzeugung und-versorgung:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung eines energieautonomen Kreislaufsystems für die Gemeinde Drahnsdorf - Reallabor „autarke Energieversorgung Calau“ - Zukunftsfähiges Stadtquartier Luckau „Bildung Gesundheit Wohnen“
6.1.2	<i>Dezentrale und nachhaltige Wärmeversorgung</i>
	<ul style="list-style-type: none"> - CO2-effiziente Wärmeversorgung für die Stadt und die Industrie Guben - Dekarbonisierung der Wärmeversorgung der Stadt Senftenberg
6.2	Handlungsfeld: Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur
6.2.1	<i>Neue Wertschöpfungskette „nachhaltige Lebensmittelproduktion“</i>
	<ul style="list-style-type: none"> - Campus für nachhaltige Lebensmittelproduktion
	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Nachfrage aus der Werkstatt, welche Rolle die Werkstatt in diesem Verfahren spielen soll, zeigt die WRL einen möglichen Weg zur Entwicklung eines Modellprojektes auf: <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung der Projekte zu Qualifizierungsbeginn im Rahmen der Werkstattssitzung; ○ Meldung der Werkstattmitglieder zur aktiven Beteiligung am Qualifizierungsprozess beim/bei der zuständigen Projektmanager:in; ○ Projektqualifizierung und Entwicklung eines Modellvorhabens unter Leitung der WRL; ○ Vorstellung des qualifizierten Projektes im Rahmen der Werkstattssitzung. • Es existiert noch kein Netzwerk (oder Arbeitsgruppe) zum Thema Lebensmittelproduktion.
7	Gesundheitsprojekte im Zusammenhang mit dem IUC
	<i>Heiko Jahn, Geschäftsführer WRL</i>
	<ul style="list-style-type: none"> • Kern des StStG ist der Aufbau einer Modellregion. Dieser Ansatz wird exemplarisch am Beispiel der „Modellregion Gesundheit Lausitz“ verfolgt, deren Konzept derzeit durch eine Expertenkommission erarbeitet wird und das als Blaupause für andere Regionen in Deutschland dienen soll. • Der WRL liegen mehrere Projekte mit Gesundheitsbezug vor, deren Qualifizierung bis zum Vorliegen des Konzeptes der Expertenkommission zurückgestellt wird. ➤ Die WRL sichert zu, einen Briefentwurf vorzubereiten, um die Projektinitiiierenden über den Stand ihrer eingereichten Projekte (mit Bezug zum Thema Gesundheit) und das weitere Vorgehen zu informieren. ➤ Die Werkstatt empfiehlt der WRL, einen Prozess zur Erstellung einer Bedarfsanalyse im Bereich „Gesundheit“ anzuregen und zu begleiten. Ziel ist die Initiierung eines Bottom-Up-Prozesses und die Gestaltung der „Modellregion Gesundheit Lausitz“ aus der Region heraus.
8	Sachstand zu Projekten in Bearbeitung
	<i>Josephine Götze, Projektmanagerin WRL</i>
9	Sachstand Imagekampagne
	<i>Heiko Jahn, Geschäftsführer WRL</i>
10	Sonstiges/Ausblick
	<i>Sven Guntermann, Werkstattsprecher</i>
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Termin für die nächste Sitzung der Werkstatt 4 wird für den 23.08.2022 angesetzt.